

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Hebel, Johann Peter

Karlsruhe, 1926

66. An Cotta

[urn:nbn:de:bsz:31-8697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8697)

die nicht so gut seyn könnte, als sie ist, wenn Sie Ihnen, verehrte Freundin, nicht sehr, sehr gut wäre.

Ich habe Ihnen durch H. Haber v[on] hier den Calender 15 geschickt, und hoffe, daß Sie ihn erhalten haben. Schöne Stunde, wenn ich Ihnen bald daraus lesen kann, und ein Räthsel u. ein allemannisches Liedlein darauf und einen Kuß mit Herrn Gemahls Erlaubniß. Einsweilen einen in Gedanken und die Versicherung meiner herzlichsten Freundschaft.

D. 10^{ten} Jenn(er) 1815.

Hbl.

Bouginé ist Rath bei der Badischen Gesandtschaft, wenn er Ihnen ie nicht sollte geschrieben haben. Andere Adresse habe ich auch nicht, u. diese scheint zu genügen.

Umschlag: Sr. Wohlgebohren Herrn Schütz
an dem königl. Theater

in Breslau.

Original-Besitzer: Herr Dr. Alfred Sarasin, Basel.

*66.

An Cotta.

Carlsru[he] d. 16^{ten} März 1815.

Dankt für „die gute Erinnerung an das Schatzkästlein“ und das Wohlwollen, das sich in seinem Schreiben so erfreulich ausspreche. Aber was solle er auf die „schmeichelhaften Einladungen“ antworten?

... Sie können es mir nur billigen, daß ich in dem Vaterlande, in dem ich 56 Jahre lang nie unglück[lich] war, auch den letzten Viertel meines Lebens zuzubringen wünsche, ob mich gleich dieses Vaterland jetzt mit den Geschäften eines zwiefachen Amtes für seine Wohlthaten so in Anspruch nimmt, daß ich vor der Hand an keine Fortsetzung des Calenders] denken würde, wenn auch der päbstl[iche] Nuntius in Lucern eine gefälligere Ansicht davon genommen hätte.¹⁷⁹⁾ Daß ich nur Stunden freier Muße u. heitere Laune, ohne Nebelstreife der Geschäfts-laune, dem Publikum widmen möchte, billigen Sie gewiß auch. ... Gerne aber denke ich an die zweite Sammlung aus den bisher herausgekommenen Jahrgängen. ...

Regest nach dem Original im v. Cotta'schen Archiv zu Stuttgart.